

# Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,  
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2008

## Frohe Weihnachten!



- Holzfußböden  
- Terrassendielen  
- Carportholz  
- Hobelware

Samstag ist Beratungstag!  
von 9.00 - 13.00 Uhr

**CG** HOLZ  
MARKT

**CARL GLUUD** GmbH & Co.KG  
Ladestr. 29/31 Tel. 0421/5 49 98 -54 e-Mail fenske@gluud.de  
28197 Bremen Fax 0421/5 49 98 -90 Internet www.gluud.de

Mit Sicherheit auf Kurs!

**hanseass**  
GmbH  
Versicherungskontor

⇒ **Versicherungsschutz rund um die Immobilie**

⇒ **Versicherungen für den Privatbereich (z.B. Haftpflicht, Hausrat)**

⇒ **Yacht- und Bootsversicherungen**

⇒ **Versicherungsschutz für kleine und mittelständische Unternehmen**

Ihr Ansprechpartner: Axel Röpke  
Sedanstr. 118 · 28201 Bremen  
Tel.: 0421 - 53 67 67 - 0  
Fax: 0421 - 53 67 67 - 67  
[www.hanseass.de](http://www.hanseass.de)  
E-mail: service @ hanseass.de

**Schaardt-Team** GmbH  
*... bei uns sind Sie in guten Händen.*

**Sparen Sie Energie!**  
beim **Dach**  
durch **Wärmedämmung**  
mit **Solar**

Woltmershauser Str. 69 Telefon 0421-5 28 88 10 schardt-team@web.de  
28197 Bremen Telefax 0421-5 28 88 11 www.schaardt-team.com

Anders · Jung · Hustert-Nacken

Anwalts- und Notariatskanzlei

## Tätigkeitsschwerpunkte

- Mietrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Notariat
- Verkehrsrecht
- Reiserecht
- Kredit- und Bankrecht
- Insolvenzrecht

Woltmershauser Straße 215A · 28197 Bremen  
Telefon (04 21) 54 54 06 / 60 · Fax (04 21) 54 67 47

**Klavier- u. Keyboardunterricht**

**Probekurs\* 45-Min.-Stunde**

**nur 10,- €**

**-unverbindlich zum Ausprobieren-**

*\* nur für Neu-Interessenten*

**YAMAHA**  
**Musikschule**  
*E. H. Pilgram*

**Sögestr. 40**  
*und*  
**Außenstelle**  
**Pusdorf**

  
(0421)  
**17 11 41**

**Mstyle 2**

Der Spezialist für  
Pusdorfer Herrenfrisuren

**Alles nur 7,99 €**

Woltmershauser Str.186 B  
Tel.: (0421) 84 09 168  
Tel.: (0162) 10 62 578

Öffnungszeiten:  
Mo 15.00 - 19.00 Uhr  
Di - Sa 10.00 - 19.00 Uhr  
ohne Terminvereinbarung



**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	3
Atomenergie ohne Perspektive	4
Christuskirche Woltmershausen	7
Kindertagesstätte der Christuskirche	
Briefmarken helfen Kindern	8
Greenpeace-Gruppe Bremen	
Grün, bunt und macht viel Spaß	
Werkzeuge für Nigeria	9
<b>KULTURHAUS PUSDORF</b>	
Integrationswoche im Kulturhaus	9
Ausstellungen/Veranstaltungen	11
Konzerte im neuen Jahr	12
Ein Haus voller Kinder	13
Weihnachtsgeschenke aus dem Kulturhaus	
Kindertheater	14
AWO-Kindertagesstätte „Charlotte Niehaus“	15
Kindertanztheater „Blumen“ TS Woltmershausen	
Nebenkostenabrechnungen prüfen	17
Vorankündigung Pusdorfer Volkslauf	
Nagelritz - Weisheit von See	19
Leseempfehlung für Erwachsene	20
Leseempfehlung für Kinder	21
Ischa Freimarkt Stiftungsdorf Rablinghausen	
Pusdorfer Bauernladen	22
Beste Versorgung von Knochenkrankheiten	
Mehrzweckhalle	

**Liebe Leserin, lieber Leser**

wir laden Sie ein, in dieser so rasch dahin eilenden Zeit einen Moment inne zu halten und mit den Worten der Kinder Friedensgrüße in die Welt zu schicken.

**Friede**

„Bloß keinen Zank  
und keinen Streit!“  
Das heißt auf englisch  
ganz einfach  
PEACE  
und auf französisch  
PAIX  
und auf russisch  
MIR  
und auf hebräisch  
SHALOM  
und auf deutsch  
FRIEDE  
oder:  
„Du, komm,  
lass uns  
zusammen spielen,  
zusammen sprechen,  
zusammen singen,  
zusammen essen,  
zusammen trinken  
und zusammen  
leben,  
damit wir  
leben.“

Dieses Gedicht von Josef Reding wählten die Mädchen einer 6. Klasse für die Präsentation ihrer Entwürfe, die die Titelseite zieren zur Wandbemalung im Treppenhaus des Kulturhauses aus.

Eine friedliche und besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Ihnen

**Ihr Pusdorfer Blatt Team**

**Impressum**

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.  
www.Pusdorfer-Blatt.info

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e.V. (Redaktion)  
& Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)

Redaktion: Kulturhaus Pusdorf · Tel.: 54 46 06  
Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen  
e-mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de

Fotos: Bettina Brach, Silke Dornbusch, Andrea Imwiehe, Jörg Teichfischer  
Kulturhaus Pusdorf, aus den jeweiligen Einrichtungen

Anzeigen: Gogo Layout · „Haus Gutenberg“  
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen  
Tel.: 16 43 622 · Tel.: 54 51 91  
e-mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint am 20. März 2009. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 20. Februar 2009. Verteilung der Ausgabe 4/2008 ab 5. Dezember.

**Blumen Basar**

Wir wünschen  
all unseren Kunden  
fröhliche Weihnachten  
und ein erfolgreiches,  
glückliches  
neues Jahr!



**Blumen Basar GbR**

Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof  
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644  
www.blumen-basar-gbr.de



## Atomenergie ohne Perspektive

Kurz nachdem in Bremen die „5. Jahreszeit“ – der Freimarkt – beendet war, begannen die im Wendland ebenfalls als „5. Jahreszeit“ terminierten Aktionen rund um den Castortransport. Doch das Thema ist weitaus ernster und umfassender, als es mit zu viel Witz beschrieben werden dürfte.

Denn die Castortransporte zeigen symbolisch die verfahrenere Situation in der Energiepolitik, die zwischen blindem Glauben an die Beherrschbarkeit von Technik sowie ökonomischen Abhängigkeiten einerseits, an der Einsicht, dass alternative Energiequellen gestärkt werden müssen, andererseits schwankt. Wer bislang vielleicht davon überzeugt war, dass die „deutsche Gründlichkeit“ und Ingenieurkunst einen sicheren Umgang mit der Atomkraft garantieren würde, muss spätestens seit den Vorfällen rund um die niedersächsische Asse in Gewissenskonflikte geraten. Denn dort kam im wahrsten Sinne des Wortes „zu Tage“, dass in dem Bergwerk nicht nur illegal Atommüll gelagert wurde, sondern in den Salzstock auch noch Wasser eindringt und eine Verseuchung der Region droht. Die noch andauernde „Aufklärung“ der Vorgänge zeigte bereits Täuschungen, Vertuschungen und Verharmlosungen durch den bisherigen Betreiber. Die Asse zeigt auch Unfähigkeit, Nichtwissen und Wegsehen in bundesdeutschen sowie niedersächsischen Behörden – und das, obwohl die Grünen und die SPD als auch die CDU/FDP in verschiedenen Legislaturperioden die politische Verantwortung für die Atomkraft hatten und dabei versagt haben. So müsste also der Technikanbeter einsehen, dass die Idee der Kernspaltung nicht in solch einer Marktwirtschaft umsetzbar ist. In der hauptsächlich der Profit und nicht die größtmögliche Sicherheit der Menschen das oberste Gebot ist.

### Bedrohung

Doch die von der Technik Überzeugten geben ihr Wissen und ihre Zuversicht weiter. Der Export von kerntechnischem Wissen in Länder, die nicht nur die zivile Kernkraft nutzen, sondern diese Kenntnisse zum Aufbau eines Atomwaffenprogramms nutzen und andere Länder bedrohen, führt mittelfristig zu Konflikten, die sich unter anderem auf die bundesdeutsche Sicherheitslage auswirken können. Hinzu kommt die Gefahr terroristischer Anschläge auf kerntechnische Anlagen sowie auf ein mögliches Endlager in der Bundesrepublik, was gegen einen weiteren Ausbau und für einen schnellen Ausstieg aus der Atomkraft spricht.



### Natur

Doch es braucht wohl noch nicht einmal künstlicher Eingriffe, um ein Endlager, wie es im wendländischen Gorleben entstehen soll, als unsicher einzustufen. Die Asse war der Prototyp für Gorleben und das Experiment ist durch einen einfachen Wasserlauf gescheitert. Wenn aber schon eine natürliche Wasserader ein Endlager zum Absaufen bringen kann, wie sollen dann die angekündigten „dramatischen Folgen des Klimawandels“ in die Sicherheit eines Endlagers für über 1 Million Jahre einberechnet werden? Hier maßt sich die „Wissens-Gesellschaft“ Kenntnisse an, die sie an anderer Stelle, wenn es um die konkreten Auswirkungen des Klimawandels geht, wieder leugnet.



Bei den diesjährigen Protesten gegen den Castortransport waren 16.000 und damit mehr Menschen als in den vorherigen Jahren auf den Beinen. Fotos: jt



Selbst das Bundesumweltministerium schreibt: „Die prinzipiellen Risiken der Kernenergie sind nicht beherrschbar“ (siehe [www.bmu.de/atomenergie\\_sicherheit/doc/2715.php#1](http://www.bmu.de/atomenergie_sicherheit/doc/2715.php#1)). Dennoch wird weiter Atomenergie produziert.

#### **Gesundheit**

Geleugnet wird auch ein Zusammenhang zwischen kerntechnischen Anlagen und auftretenden „Nebenerscheinungen“. Eine Studie im Auftrag des Bundesamtes für Strahlenschutz zeigte: „Kinder erkranken neben Atomkraftwerken häufiger an Krebs“. Wie dieser Zusammenhang konkret entstehe, könne man zwar nicht sagen, aber nach Ansicht des Bremer Professors und Epidemiologen Eberhard Greiser, der als Mitglied eines Expertengremiums die Studie begleitete, müssen die Emissionen der Atomkraftwerke mit großer Wahrscheinlichkeit schuld an den vermehrten Krebserkrankungen sein. Doch statt aus den Erkenntnissen Konsequenzen zu ziehen, streiten sich die Wissenschaftler über die angewandten Untersuchungsmethoden.

#### **Teure Energie**

Wie wenig den Prognosen der Entscheidungsträger zu trauen ist, zeigt die gegenwärtige Finanzkrise. Statt immer steigender Energiepreise, wie sie angekündigt wurden und auch immer wieder als Grund für einen Ausbau von Atomkraft angeführt werden, fallen derzeit die Preise an den Tankstellen und demnächst auch bei den Gasanbietern.

Die Mär von der billigen Energiequelle Atom lässt sich ohnehin nicht halten. Nicht nur, weil die Endlagerfrage ungelöst ist und für den bereits existierenden Atommüll Kosten in derzeit nicht bezifferbarer Höhe entstanden sind und täglich entstehen, sondern auch die Energieeffizienz der Atomkraft schneidet schlecht ab. Ohne staatliche Subventionen, Anschubinvestitionen sowie andere Privilegien in Milliardenhöhe würde heute kein einziges Atomteilchen gespalten werden können. Bereits für den Abbau und die Vorbereitung des Urans muss viel Energie bereitgestellt werden, um am Ende einen Wirkungsgrad zu erreichen, bei dem rund zwei Drittel der eingesetzten Primärenergie zwischen dem Atomkraftwerk und dem Verbraucher verloren geht.

Auch die mittel- und langfristigen Kosten für die internationale und nationale Sicherheit, die sich aus dem Export kerntechnischen Wissens ergeben, sind nicht abschätzbar. Die frühere bundesdeutsche Unterstützung für das iranische Nuklearprogramm hat beispielsweise zu einer Bedrohung Israels geführt und müsste damit eigentlich auch unser Problem sein. Doch das wird sich mit Geld allein nicht lösen lassen.

#### **Umdenken**

Die Finanzkrise zeigt auch, dass eine Wirtschaft, die schwerpunktmäßig auf den Export von umweltschädlichen Fahrzeugen setzt, natürlich in Schwierigkeiten kommt, wenn Energiekosten steigen oder Finanzmärkte zusammenbrechen. Der Ausweg – auch für die Energiefrage – ist die möglichst lokale Produktion an real benötigten Gütern für einen regionalen Markt. So lässt sich Energie einsparen, effizienter verteilen, mit natürlichen Ressourcen günstig und weniger umweltbelastend gewinnen.

Daher bleibt der Protest gegen den Atommüll, auch wenn er wie bei den Castortransporten aus dem Ausland zurückgenommen wird, notwendig. Er setzt Zeichen gegen diese Energiepolitik und gegen Verträge, die internationale Energieunternehmen untereinander abgeschlossen haben ohne die Sicherheitsinteressen von Mensch und Natur ausreichend zu berücksichtigen. Jörg Teichfischer



Die Standortsuche nach einem geeigneten Endlager wird zum Glücksspiel. Dabei geht es nicht mehr um die Frage, wo Atommüll sicher eingelagert werden kann, sondern wo der geringste Widerstand und Schaden im Unglücksfall zu erwarten ist.

### **INFO**

Zur Nutzung von Atomkraft wird – vielfach unter unmen-schlichen Bedingungen – das in der Natur nur noch begrenzt vorkommende Uran teuer abgebaut, dessen Atome gespalten und die daraus entstehende Energie in das Stromnetz eingespeist. Die bei diesem Vorgang entstehenden Abfälle sind radioaktiv verstrahlt und müssen für viele hunderttausend Jahre und darüber hinaus sicher von der Biosphäre, das heißt von Menschen, Tieren und Pflanzen, abgeschottet werden. Das dafür benötigte Endlager gibt es noch nicht und es ist nach den Vorfällen um das Lager Asse auch nicht absehbar. Um dennoch weiter Atomstrom produzieren zu können, wird an Gorleben als Standort für ein mögliches Endlager festgehalten. Bis es zu einer entsprechenden Genehmigung kommt, wird der Atommüll in den Atomkraftwerken sowie in einem oberirdischen Zwischenlager, das sich ebenfalls in Gorleben befindet, aufbewahrt. jt

**Cathrin Schulz**  
Dipl. Sprachheilpädagogin  
dbs - Mitglied

Woltmershauser Str. 139a  
28197 Bremen

Tel: 0421 500 97 00  
Fax: 0421 500 98 50

[Sprachpraxis\\_cSchulz@web.de](mailto:Sprachpraxis_cSchulz@web.de)

Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen, Hörstörungen  
und Lese- Rechtschreibstörungen

Praxis für  
Sprachtherapie

*Fährhaus Wessels*  
direkt an der Weser

Inhaber: *Dorle Vagner*  
Café & Restaurant

28197 Bremen  
Seehausen - Hasenbüren  
Am Glockenstein 23  
Telefon 0421 - 8728581  
[www.faehrhauswessels.de](http://www.faehrhauswessels.de)

Öffnungszeiten  
Mittwoch - Montag  
11:00 - 23:00  
Dienstag ist Ruhetag

## Inse Kempe Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik Bobath für Erwachsene  
 Massage Fußreflextherapie Lymphdrainage Hausbesuche  
 Alle Kassen – BG – Privat  
 Osteopathische Behdlg. Hot-Stone-Massage Nordic Walking  
 Ab Februar 2009 auch Yoga für Menschen mit MS

Woltmershauser Str. 103 – 28197 Bremen  
 (0421) 54 77 44 – Buslinie 24/Haltestelle Dötlinger Str.

## Malermeister **Bentzen**

Telefon 0421/540751

[www.maler-bentzen.de](http://www.maler-bentzen.de)

**Fassadenanstriche • Innenanstriche  
 Fußbodenverlegung • Wärmedämmung**

## hof's Restaurant Rablinghauser Landstrasse 51e 28197 Bremen

Genießen Sie das Weihnachtsfest und die schöne Zeit davor im Kreise Ihrer Lieben. In unseren Räumen. Wir haben Platz für 70 Personen. Reservieren Sie unter der Telefonnummer 52 07 160 oder lassen Sie sich ein Angebot machen.

*Ein frohes Fest wünscht hof's*  Restaurant

*Echt - Lecker - Günstig*

## BRANDHORST

Elektrotechnik GmbH

Auch im Internet:  
[www.brandhorst.de](http://www.brandhorst.de)

Rablinghauser Landstr. 21 Tel.: (0421) 52 70 45 0  
 28197 Bremen Fax: (0421) 52 70 45 16  
 E-Mail: [info@brandhorst.de](mailto:info@brandhorst.de)

## Honig

aus eigener Imkerei

*... denn Bienen erhalten  
 die blühende Vielfalt unserer Natur*

Wir liefern Ihnen den Honig nach Absprache im Bereich Woltmershausen, Rablinghausen, Strom, Hasenbüren und Seehausen auch gerne kostenlos ins Haus.

A. & R. Kollmann  
 Seehauser Landstraße 73  
 28197 Bremen  
 Tel.: 0421 / 545856 ab 18.00 Uhr  
 Fax: 0421 / 52739075



## TIETJEN

HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

**Fenster**

**Türen**

**Möbel**

**Wintergärten**

**Treppen**

**Maßanfertigungen**

**Reparatur**

Woltmershauser Str. 442  
 D - 28197 Bremen  
 Fon 0421 / 54 10 66  
 Fax 0421 / 54 10 68  
[info@tietjen-bremen.de](mailto:info@tietjen-bremen.de)  
[www.tietjen-bremen.de](http://www.tietjen-bremen.de)



**KÖMMERLING**  
 + Fenster-Profis





# Neues aus der ev. Kindertagesstätte der Christuskirche

Am Freitag den 31. Oktober 2008 fand in unserer Einrichtung ein großes Freimarktsfest statt.

Neben verschiedenen Spielen wie Enten angeln,



Dosen werfen und einem Karussell, gab es auch frisch gebackene Waffeln, an denen die Kinder sofort Gefallen fanden. Am Ende des Tages waren sich alle einig:

**„Es war ein rundum gelungenes Fest!“**

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Christuskirche begann am Dienstag den 11. November unser

**„Laterne laufen“.**

Nachdem unsere Kindergartenkinder in der Kirche die Martinsgeschichte aufgeführt haben, erwartete uns draußen schon der Spielmannszug, um uns auf unserem Weg musikalisch zu begleiten.

Bei einem Abschlusskreis auf der Wiese unserer Kindertagesstätte ließen wir den Abend ausklingen.



## Neues von der Christuskirche Woltmershausen

### Wir „t i c k e n“ wieder richtig!

Seit einigen Wochen können sich die Pusdorfer wieder auf eine genau gehende Kirchenuhr verlassen, genauer als je zuvor. Nachdem die kleinen Abweichungen unserer alten mechanischen Uhr, sie hat schließlich über 30 Jahre ihren Dienst getan, immer größer ausfielen, wurde sie nun im Zuge der notwendigen Reparatur des Glockenstuhles durch eine neue Funkzeituhr ersetzt.

Mittwoch 24. Dezember  
Heiliger Abend

15.00 Uhr Kinderchristvesper  
Krippenspiel der Kreativgruppe

P. Degenhardt

P. Degenhardt



17.00 Uhr Christvesper

22.30 Uhr Christnachfeier  
mit Kantorei

P. Ihssen

Donnerstag 25. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst  
1. Weihnachtstag  
mit Gospelchor

P. Degenhardt



## Briefmarken helfen Kindern

Wolf Gareise sammelt Briefmarken für Terre des hommes und bringt sie zu der zentralen Geschäftsstelle von Terre des hommes in Osnabrück oder zur Sammelstelle für Briefmarken in Hannover. Der Erlös aus dem Verkauf der Marken wird von Terre des hommes für Projekte zur Hilfe und Unterstützung von Kindern in aller Welt genutzt. Terre des hommes engagiert sich für



Straßenkinder, verlassene und arbeitende, sowie kranke und kriegsverletzte Kinder und setzt sich gegen Kinderhandel und Kinderprostitution ein. Auf seinen Reisen hat Wolf Gareise hautnah gesehen und erlebt, wie viel Not und Elend es auf der Welt gibt. Seine Einstellung: Eine Einzelperson kann vielleicht nicht viel bewirken. Aber wenn sich viele Einzelpersonen engagieren, kann manche Not etwas gelindert werden. Und „wenig“ ist immer besser als „nichts“. Seit Beginn seines Engagements vor wenigen Monaten hat Wolf Gareise bereits 100 Kilogramm Briefmarken gesammelt. Regelmäßig sucht er Betriebe, Büros und Privatpersonen auf und sammelt Kartons und Beutel voller Umschläge ein. Auch Privatpersonen senden ihm Marken oder Restsammlungen einschließlich Zubehör zur Weitergabe. Sein Sohn Frank führt in Koblenz die gleiche Aktion durch. Wer Wolf Gareise in seinem Engagement für Terre des hommes unterstützen möchte, kann Marken direkt an Wolf Gareise senden oder mit ihm telefonisch einen Termin zur Abholung vereinbaren. Auch Telefonkarten sowie Münzen in Fremdwährung aus dem letzten Urlaub werden von Terre des hommes gesammelt und können bei Wolf Gareise abgegeben werden.

Kontakt: Wolf Gareise, August-Bebel-Allee 10 b  
28329 Bremen, Telefon (0421) 23 65 14

## Greenpeace-Gruppe Bremen

Die seit 1984 in Bremen aktive Greenpeace-Gruppe hat seit zwei Jahren in der Neustadt, Pappelstraße 35, ihr Büro eingerichtet. Von hier aus werden vielfältige Aktionen rund um die Themen Umwelt, Energie, Natur und Klima initiiert.

So ist die Gruppe als Mitglied des Bremer Bündnis für Klimaschutz, einer Vereinigung aus acht Bremer Umweltverbänden, an Protesten und Aufklärungen gegen Kohlekraftwerke und für Ökostrom aktiv. Zusammen mit dem Bremer Bündnis gegen Gentechnik wird jährlich der Maisanbau am Rembertikreisel von Greenpeace unterstützt. Nationale und internationale Kampagnen wie beispielsweise gegen die Urwaldzerstörung, gegen Gentechnik oder für alternative Energiequellen werden durch die rund 40 Aktivist\*innen der Bremer Gruppe unterstützt und immer wieder werden Informationsstände, Vorträge und andere Aufklärungsformen zu vielen umweltbezogenen Themen angeboten.

Gruppenangebote gibt es unter anderem speziell für Neueinsteiger, für die Jugend sowie für das „Team 50 Plus“. Arbeitsgruppen bestehen zu verschiedenen Themenfeldern.

Da das Büro in der Neustadt nicht an allen Tagen genutzt wird, sucht Greenpeace Bremen nicht nur Mitstreiter für die eigene Organisation, sondern auch andere Vereine und interessierte Gruppen, die die Räume mit nutzen wollen.

Weitere Informationen sind bei der Greenpeace-Gruppe Bremen, Pappelstraße 35, 28199 Bremen, Telefon 55 22 56, E-Mail gp-bremen@gaia.de oder im Internet unter der Adresse [www.greenpeace.de/bremen](http://www.greenpeace.de/bremen) erhältlich. jt



Greenpeace bei der diesjährigen Castordemo in Gorleben. Foto: jt

## Was ist das:

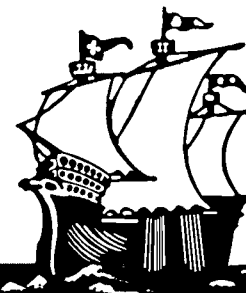
## Grün, bunt und macht viel Spaß?

Richtig, das kann nur ein Kleingarten, eine Parzelle sein! Wir bieten Grundstücke jeder Größe für Jede und Jeden an. Gibt es etwas Gesünderes als selbst gezogenes Gemüse oder das optimale Verwerten von Äpfeln, Birnen usw.? Wer nascht nicht gerne von süßen Himbeeren oder saftigen Erdbeeren? „Ich habe aber gar keine Ahnung mit Garten und so...“ – das macht nichts! Unsere erfahrenen Gartenfreundinnen und -freunde unterstützen Anfänger gerne mit Rat und Tat.

Wir laden Sie herzlich ein, sich einmal in unserem KGV „Fortschritt e. V.“, Am Potthof – einem Verein mit 100jähriger Tradition – umzusehen oder am Sprechtag vorbeizukommen. Die Termine siehe Schaukästen. Unter Telefon 54 50 60 sind wir für Interessierte immer zu erreichen (Anrufbeantworter, wir rufen zurück!).

Astrid Röhling

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gesundes Neues Jahr.*



**HANSA-  
APOTHEKE**

Woltmershauser Str. 215 A

Telefon 54 08 04

Telefax 54 23 53



## Gesucht: Werkzeuge für Nigeria

Die Menschen in Afrika haben große Probleme, ihr tägliches Leben zu meistern, das erfahren wir regelmäßig aus den Medien. Gezielt zu helfen und die Menschen an der Basis zu unterstützen, das hat sich Wolf Gareise vorgenommen und ein Hilfsprojekt für Nigeria initiiert. Mit Unterstützung der Interkulturellen Werkstatt e. V. wurden Kontakte geknüpft, um eine Sammlung von Hilfsgütern für den District Benin City durchzuführen.

Die Aktion konzentriert sich auf zwei Schwerpunkte: Elektrische und mechanische Werkzeuge, um die handwerkliche Ausbildung zu unterstützen und medizinische Geräte und Hilfsmittel für Krankenstationen und Heime. Handwerkliche Ausrüstung und Ausbildung schaffen die Voraussetzung, als „Ein-Mann-Betrieb“ den Lebensunterhalt zu verdienen oder in Institutionen Hausmeisterposten zu schaffen und auszufüllen.

Neben allen Arten von Werkzeugen werden auch Maschinen für kleine Gewerbebetriebe wie z. B. Betonmischmaschinen, sogenannte Boshammer usw. benötigt. Akuter Bedarf besteht auch an Krankenbetten (Pflegebetten), da sich in den Krankenhäusern oft mehrere Patienten ein Bett teilen müssen. Durch persönlichen Kontakt zum Distrikt-Bürgermeister und verschiedenen Institutionen im Distrikt Benin-City werden der Nigerianer Herr Edorodion und seine Frau für einen gezielten Einsatz der gesammelten Geräte sorgen. Auch Wolf Gareise wird sich vor Ort in Nigeria um die Verteilung kümmern.

Von vielen Menschen und Unternehmen in Bremen hat Wolf Gareise bereits Unterstützung erhalten. So stellt die Gewoba AG kostenlos die Räumlichkeiten für die Lagerung zur Verfügung und die Heinrich Schäding GmbH & Co. KG liefert kostenlos spezielle Holzkisten zur Verpackung.



Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich bei Wolf Gareise unter der Telefonnummer (0421) 23 65 14 melden. Selbstverständlich sollten alle zur Verfügung gestellten Geräte funktionsfähig sein.

Für eventuelle Kosten in Zusammenhang mit dem Transport oder/und für die Anschaffung zusätzlicher Geräte wie z. B. Schwengelpumpen hat die Interkulturelle Werkstatt e. V. ein Spendenkonto bei der Sparkasse Bremen eingerichtet: Kontonummer: 1 70 74 59 BLZ 290 501 01 Stichwort: Nigeria

## Bremer Integrationswoche im Kulturhaus Selbstverständlich Gemeinsam

Schillernde Vögel bevölkern das Treppenhaus, traditionelle persische Rhythmen paaren sich mit Goethes Gedichten, Granatäpfel werden rituell geteilt und von den Anwesenden einer Vernissage bis auf den letzten Kern gegessen. Denn diese bringen Glück und Phantasie und beides gab es dann auch reichlich bei den Veranstaltungen „Selbstverständlich gemeinsam“, zu denen das Kulturhaus im Rahmen der Bremer Integrationswoche einlud.

Die Bremer Integrationswoche mit dem Titel „Labskaus“ wurde von der Senatskanzlei ins Leben gerufen und fand vom 2. bis 11. November zum ersten Mal statt. In dieser Woche gab es in fast allen Bremer Stadtteilen unterschiedliche Veranstaltungen zum Thema Integration.

Die Botschaft der Integrationswoche war Begegnung und die fand auch im Kulturhaus statt. Selbstverständlich gemeinsam haben Bremer Künstlerinnen und Künstler verschiedener Kulturen ausgestellt, musiziert und gelesen.



### Friede

„Bloß keinen Zank  
und keinen Streit!“  
Das heißt auf englisch  
ganz einfach  
PEACE  
und auf französisch  
PAIX  
und auf russisch  
MIR  
und auf hebräisch  
SHALOM  
und auf deutsch  
FRIEDE  
oder:  
„Du, komm,  
lass uns  
zusammen spielen,  
zusammen sprechen,  
zusammen singen,  
zusammen essen,  
zusammen trinken  
und zusammen  
leben,  
damit wir  
leben.“



Dieses Gedicht von Josef Reding wählten die Mädchen einer 6. Klasse für die Präsentation ihrer Entwürfe zur Wandbemalung im Treppenhaus des Kulturhauses aus. In 60 Sprachen steht das Wort Frieden auf der Treppe, und Frieden ist auch das Thema der Wandgestaltung, der sich die Schülerinnen des SZ Butjadinger Straße im Rahmen eines Kunsturses, der von Silke Dornbusch geleitet wird, widmen. Zugvögel aller Arten überfliegen jedes Jahr mühelos Ländergrenzen, Zäune, Mauern, Meere, natürliche und von Menschen errichtete Barrieren, sind in vielen Ländern zu Hause und kehren wieder zurück. So kann man sie als Symbol für Aufbruch und Begegnung betrach-

ten, wichtige Voraussetzungen für die Verbreitung der Friedensbotschaft. Über der Friedenstreppe fliegen sie (z. Zt. noch als Entwurf) als Papageien, Gänse, Phantasievögel, und auch eine Pinguinfamilie hat sich friedvoll zusammengefunden.

Bei Saft und Kürbisbrot saßen auch die jungen Künstlerinnen mit ihren Gästen zusammen, umrahmt von liebevoll gestalteten Plakaten mit Friedensgedichten, deren Vortrag sie beim Hängen der Ausstellung noch vorbereitet hatten. Das Thema Frieden im Alltag der Kinder hätte sicher noch mehr Raum als diesen Nachmittag gebrauchen können, aber vorerst warten wir gespannt auf die Fertigstellung und Einweihung der wirklichen Wandbemalung.

Die **Eröffnung der Ausstellung** „Gemeinsam – Freundinnen/Freunde stellen aus“ stellte den Auftakt der Integrationswoche im Kulturhaus dar. Die universelle Sprache der Bildenden Kunst diente hier als Medium, die Gemeinsamkeiten von KünstlerInnen unterschiedlicher Herkunft zum Thema einer Gruppenausstellung zu machen.

Fünf KünstlerInnen-Paare hatten sich gefunden und präsentierten wechselseitig ausgewählte Bilder. Renate Hoffmann, die selbst ausstellte, gab bei einem kleinen Rundgang aufschlussreiche Informationen zu den ausstellenden Paaren und ihren Beziehungen, die häufig mit dem gemeinsamen Kunststudium



begannen. So auch bei Renate Hoffmann und Hea-Jung Kwon aus Korea, deren Freundschaft sich bei der gemeinsamen Arbeit, intensivem Austausch und Studienreisen fortsetzte.

Bettina Brach und Hafed M sehli leben seit 10 Jahren zusammen und das Foto, das Hafed M sehli aus den künstlerischen Arbeiten seiner Frau auswählte, entstand während eines gemeinsamen Paris-Aufenthaltes.

Er selbst stellt Objekte aus, Metallobjekte aus vorgefundener

Material, z. B. Mini-Figuren, die an Pinguine erinnern, aus der Drahtbefestigung von Sektkorken.

Eva Matti stellt gemeinsam mit Maryam Motallebzadeh aus. Ihre künstlerischen Berührungspunkte liegen in den Stichworten Bewegung und deren Eingrenzung. Verbindendes Ordnungssystem ist die Blockform, innerhalb deren Kontur sich Bewegung entfaltet und Ereignisse stattfinden.

Barbara Brockmann lernte die in Marseille geborene Héléne Hour-Wulff beim Studium der Kunsttherapie in Ottersberg kennen. Sie schreibt zu den Bildern ihrer Ausstellungspartnerin: „Hindurch gehen, hinein in die Begegnung mit dem Objekt, hinein in die Begegnung mit sich selbst – auf der Suche nach dem ganzen Ausdruck, einem Ausdruck der Außen und Innen, der Körperlichkeit und Atmosphäre vereint.“

Auch Ulla Deetz studierte nach einem Kunst- und Romanistikstudium in Ottersberg. Im Kulturhaus ist Marietta Armena ihre Partnerin, die aus Armenien über Italien nach Bremen kam und hier noch einmal Kunst studierte. Marietta Armena beendete die Ausstellungseröffnung mit dem magischen, rot leuchtenden Ritual, des Öffnens, Teilens und Essens eines Granatapfels.

Direkt im Anschluss strömten die Menschen zum **iranisch-deutschen Kulturabend**, den das Kulturhaus gemeinsam mit dem Verein „Barbat“, seit eineinhalb Jahren im Kulturhaus beheimatet, veranstaltete. Schnell waren die letzten Stühle besetzt und auch die Klappstuhlreserve aufgebaut, als Herr Mahalati, der Vorsitzende des deutsch-iranischen Vereins, mit seinem Musikensemble eintrat. Mit traditionellen persischen Streich-, Blas-, Zupf- und Schlaginstrumenten begrüßten sie

das deutsch-iranische Publikum mit Kompositionen ihres Musiklehrers Mahalati, die bei diesem Anlass zum ersten Mal aufgeführt wurden. Das Publikum forderte begeistert Zugabe, die ihm zunächst von dem deutsch-albanischen Duo Christiane Winter und Ibrahim Gunbardhi gegeben wurde. Die Fantasiestücke für Klavier und Klarinette von Robert Schumann standen stellvertretend für die klassische deutsche Musik und ihre romantische und gefühlvolle Interpretation fand viel Anerkennung. Ebenfalls gefühlvoll und wunderschön war der Vortrag eines über 500 Jahre alten persischen Liebesgedichts von einer Iranerin, die es erst auf persisch und anschließend auf deutsch



wiedergab. Natürlich folgte ein Liebesgedicht des deutschen Dichters Ute Steineke und Lena Geisen stellten deutsche Poesie von zeitgenössischen Autoren, mit kurzen, witzigen und nachdenklichen Gedichten vor. Dadurch wurde der Wunsch geweckt, die zeitgenössische iranische und deutsche Literatur und ihre wechselseitige Beziehung mal in den Mittelpunkt einer Veranstaltung zu stellen. An diesem Abend ging es allerdings mit einem kurzen Vortrag über die iranische Kulturgeschichte und ihre Wurzeln vorerst zurück in die Vergangenheit.

Zu einem Kulturabend mit musikalischen, literarischen und kulinarischen Spezialitäten war eingeladen worden und so erwartete alle Anwesenden in der Pause ein köstliches, von den Beteiligten zusammengetragenes, iranisch-deutsches Buffet.

Ebenso lebendig wie vor der Pause ging das Programm mit seinen literarisch-musikalischen Sprüngen zwischen den Kulturen weiter. Bis zum Schluss blieb dieser Abend sehr aufregend, da eine sich im Moment abspielende Begegnung nicht im Voraus geplant und festgeschrieben werden kann und nicht nur zwischen den Interpreten, sondern auch mit dem Publikum stattfand. Bei den musikalischen Beiträgen von Herrn Mahalati mit Geige oder Laute und Mohsen Nejadi-Kakavand mit den iranischen Trommeln Daf und Tombak gab es auch Momente, in denen der iranische Teil des Publikums mitsingen konnte.

Dieser Spontaneität der Beteiligten ist auch das wohl schönste



Erlebnis des Abends zu verdanken: eine freie Improvisation des albanischen Klarinettenisten Ibrahim Gunbardhi mit dem iranischen Trommler Mohsen Nejadi-Kakavand. Diese ungeplante musikalische und viele andere auch persönliche Begegnungen werden sicher in Erinnerung bleiben.



## Ausstellungen und Veranstaltungen



### PanoraMix

Fotografien von Frank Brüning

Eröffnung: Sonntag, 11. Januar 2009, 11.00 Uhr

Aus über 20 Jahren Fotografie zeigt der Bremer Fotograf Frank Brüning einen Querschnitt beeindruckender Landschafts- und Naturfotos aus aller Welt. Durch spezielle Techniken kommen die großformatigen Bilder besonders zur Geltung: die auf nur 3 mm dünne DiBond-Platten gezogenen, strukturierten FineArt-Papiere verleihen den durchweg auf Panoramaformat geschnittenen Bildern eine zusätzliche Wirkung. Die Ausstellung ist vom 11. Januar bis zum 3. Februar 2009 im Kulturhaus Pusdorf zu sehen.

### Lithografien von Sibylle Bachschuster-Lange

Eröffnung: Freitag, 6. Februar 2009, 20.00 Uhr

Die seit 1981 in Bremen lebende Künstlerin und Kunstpädagogin Sibylle Bachschuster-Lange zeigt in dieser Ausstellung eine Auswahl ihrer lithografischen Arbeiten. An dieser Arbeit ist für die Künstlerin vor Allem die Experimentierfreudigkeit ein entscheidender Aspekt: „Ich kann eine Zeichnung auf dem Stein fortlaufend weiterentwickeln, ich kann in verschiedenen Phasen schaffen und unterschiedliche Mittel zeigen mir neue Möglichkeiten auf.“ Sibylle Bachschuster-Lange beschäftigt sich seit 1995 mit dieser Drucktechnik.

Die Ausstellung ist vom 6. Februar bis 3. März 2009 im Kulturhaus Pusdorf zu sehen.



### Mein Traumprinz.... zu Gast im Kulturhaus Pusdorf!

Eine Mitmachausstellung von Maren Meinertz in Kooperation mit dem Kulturhaus Pusdorf

Am internationalen Frauentag, am 8. März 2009, wird sich im Kulturhaus Pusdorf alles um den Mann drehen, um den Traumprinzen! Die Ausstellungsmacherin Maren Meinertz wird die Mitmachausstellung „Mein Traumprinz“ eröffnen. Welche Wünsche haben die Pusdorferinnen? Wie soll der Mann ihrer Träume aussehen? Wie sollte er auf gar keinen Fall sein? Die Ausstellung ist noch im Werden und offen für Beiträge aller Art: künstlerische Arbeiten, berührende Geschichten (z. B. wie ich meinen Traumprinzen gefunden habe...), Liebesgedichte und andere Liebesbekundungen. Alle können mitmachen! Wer etwas ausstellen will oder erzählen möchte – wenden Sie sich bitte an das Kulturhaus Pusdorf (Tel. 54 46 06) oder direkt per E-Mail an Maren Meinertz (Maren.Meinertz@gmx.net).

Ausstellungseröffnung mit Programm.

Passend zu Tag und Zeit wird die Ausstellung mit einem musikalisch-poetischen Programm eröffnet werden. Natalia Selber-Arsijenkova spielt und singt Liebeslieder, Maren Meinertz wird eine Auswahl von (Liebes-)gedichten aus 4 Jahrhunderten vortragen. Alle sind herzlich eingeladen!

Termin: 8. März 2009, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11.00 - 13.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung unter Telefon 54 46 06

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!  
Näheres Telefon (0421) 16 43 622

## Winterreise

### Eine Geschichte von Albert, Franz und Luise nach dem Liederzyklus von Franz Schubert.

Erzählt wird die Geschichte, wie sie sich hinter den Liedern von Schubert und seinem Dichter Wilhelm Müller zugetragen haben könnte. Eine Dreiecksgeschichte, angesiedelt im Jena des Jahres 1832, geprägt vom Geist der Romantik. Mittendrin: drei Freunde, zwei Burschen und eine junge Frau. Jeder und jede von ihnen will nichts weiter als glücklich sein. Natürlich entfachen sie dabei eine Liebe, an der sich einer von ihnen verbrennt. Denn an was entzündet sich menschliches Leid schneller als an zurückgewiesener Liebe.

Mit Horst Vogelsang (Erzähler), Britta Gorontzy (Gesang) und Thomas Ahlhorn am Klavier.

**Samstag, 31. Januar 2009, 20.00 Uhr**

Eintritt: € 7,00 / 5,00



## „Die Stachelbeeren“

### Die Reise zum Mittelpunkt der Preise oder In 80 Raten zum Ruin

Eine Kaffeefahrt ist lustig? Eine Kaffeefahrt ist schön? Hauptgewinn abholen? Rundfahrt durchs schöne Schwülmetal und Fünf-Sterne-Küche-Mittagessen? Für jeden Gast ein Gratisgeschenk extra und das alles für ganz umsonst? Und einen weiteren Gast kann man auch noch mitbringen?

Na denn mal los! Das lassen wir uns nicht entgehen! Man will ja nicht jeden Tag allein zu Hause rumsitzen und sich langweilen! Da kommt man doch endlich mal unter die Leute!

**Samstag, 7. Februar 2009, 20.00 Uhr**

Eintritt: € 7,00 / 5,00



## Konzerte im neuen Jahr

Die Konzerte in Kooperation mit der Hochschule für Künste, Fachbereich Musik finden jeweils am 4. Freitag im Monat statt. Sie beginnen um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Von der Renaissance zur Neuen Musik“  
Blockflöte mit Gitarrenbegleitung  
Hanka Ryndova (Gitarre)  
Jin Ju Baek (Blockflöte)

**23. Januar 2009**

Kammermusik

„Von der Renaissance zur Neuen Musik“

Wan Cheng (Querflöte)  
Naoko Marotani (Klavier)  
**27. Februar 2009**

Konzert für Blockflöte und Violine  
Boglarka Baykov (Blockflöte)  
Roman Baykov (Violine)  
**27. März 2009**



## Vielfältig wie immer geht's im Kulturhaus PUSDORF weiter

Die aufgeführten kulturellen Angebote sind lediglich ein Ausschnitt dessen, was in den ersten Monaten des neuen Jahres passiert. So finden selbstverständlich auch die unterschiedlichsten Kurse weiterhin statt. Gleich nach den Weihnachtsferien können Sie in die Kurse Aquarellmalerei am Montagmorgen, Yoga am Mittwoch einsteigen oder Flamenco, Orientalischen Tanz sowie Standardtänzen, letzteres für Fortgeschrittene, lernen. Auf einen neuen Kurs Acrylmalerei am Donnerstagvormittag und einen Videoworkshop im Februar möchten wir jetzt schon hinweisen und die Interessenten/innen an einem Nähkurs warten noch auf zwei Anmeldungen, um zu starten.

Die Kinderkunstwerkstatt startet am 13. Januar und hat dann länger geöffnet. Von 15.00 bis 16.30 Uhr können Kinder ab fünf Jahre malen, zeichnen, drucken und viele schöne Dinge aus Ton oder Pappmaché formen.

Auch im Mädchenmalatelier sind noch Plätze frei und ebenso gibt es wieder freie Termine beim Gitarrenkurs.

Musikalische Früherziehung steht auch noch auf dem Plan...

Wir informieren Sie gerne persönlich oder telefonisch.

Unsere Bürozeiten sind:

Mo. Di. Do. Fr. von 10.00 bis 13.00 Uhr  
und Mo. Di. Do. von 15.00 bis 18.00 Uhr

Unser ausführliches Halbjahresprogramm wird Anfang Februar erscheinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





## Ein Haus voller Kinder – Herbstferien im Kulturhaus

In der Herbstferienwoche vom 20. bis 23. Oktober 2008 lud das Kulturhaus wieder einmal zu Ferienwerkstätten ein. Drei verschiedene Kurse standen zur Auswahl. Von Montag bis Donnerstag wuselten täglich etwa dreißig Kinder zwischen acht und zwölf Jahren durch das Haus.

Im Workshop Hip-Hop erarbeitete Tanzpädagogin Evelin Fromhertz mit 16 begeisterten jungen TänzerInnen eine Choreographie. „Versteck dich nicht, komm einfach mal raus, zeig, was du kannst und ernte Applaus“ lautete das Motto. Die TeilnehmerInnen brachten ihre Lieblings-CDs mit, machten Bauchmuskelttraining und lernten coole Hip-Hop-Schritte. Zwischendurch gestaltete die Gruppe Plakate, um „runterzukommen“, so die Kursleiterin. Außerdem sollte für die Abschlusspräsentation alles perfekt sein!

Ein weiteres Angebot fand in Kooperation mit der VHS-Süd statt. Wie die großen Künstler konnten Kinder an der Staffelei

Zum dritten Kurs lud der PUSDORFER Künstler Joachim „Bommel“ Fischer ein: Am Straßenrand findet man oft Radkappen, die von Autos abgefallen sind. Diese stellten die Grundlage für die Arbeit dieses Workshops dar. Eine Gruppe Jungen bemalte und beklebte die Fundstücke auf unterschiedliche Art und Weise.

Am Donnerstag Nachmittag schloss das Herbstferienprogramm mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung aller Beteiligten. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde waren hierzu herzlich eingeladen. Zuerst präsentierte die Hip-Hop-Gruppe ihre Choreographie. „Sie haben großartige Kinder, es hat viel Spaß gemacht!“ schwärmte Evelin Fromhertz, als sie die ZuschauerInnen begrüßte. Der Raum war gerade groß genug, dass alle Zuschauer Platz fanden und für die Tänzer noch ausreichend Tanzfläche blieb.



malen. Die Künstlerin Andrea Imwiehe stellte jeden Tag einen anderen Künstler zu wechselnden Themen vor, zu denen die KursteilnehmerInnen anschließend malten. Die Gruppe arbeitete so konzentriert im Atelier des Kulturhauses, dass sie kaum dazu zu bewegen war, Pausen zu machen. Im Laufe der Woche war eine richtige Ausstellung entstanden. Tiere auf Papier, gezeichnete Porträts, gespachtelte Landschaften auf Pappe und Kunstwerke auf Leinwänden zierten Wände und Staffeleien in der oberen Etage des Kulturhauses.



Das weitere Programm fand anschließend in der oberen Etage des Kulturhauses statt: Im Werkraum waren die bunt gestalteten Radkappen zu einer kleinen Ausstellung aufgebaut und in Flur und Atelier fanden die Werke, die an der Staffelei entstanden waren, ihren Platz. Ausrufe der Bewunderung waren zwischen den bunten Kunstwerken zu vernehmen.

Im Seminarraum war ein Café aufgebaut, das bei Kuchen, Kaffee und Saft zum Verweilen einlud.

Lena Geisen



## Weihnachtsgeschenke aus dem Kulturhaus

Der „Rundgang durch den Bremer Stadtteil Woltmershausen“ beginnt vor dem Tunnel, beschreibt dann die Geschichte der Gasanstalt, die ehemalige Zollstation Warturm, die Entstehungsgeschichte des Neustädter Hafens, das verschwundene Dorf Lankenau und das gleichnamige Licht- und Luftbad, die Rablinghauser Kirche und die Atlas-Werke Bremen. Im Kulturhaus ist die erste Auflage der DVD zum Preis von € 7,00 erhältlich. Auch die DVD „Flussgeschichten“ (€ 12,50) ist wieder vorrätig. Wer sich der Stadtteilgeschichte lieber in gedruckter Form nähert, kann dies bei den Veröffentlichungen „Das verschwundene Dorf Lankenau“ (€ 15,00) oder „Ohren Spitzen, grade sitzen – 100 Jahre Schule an der Rechtenflether Straße“ (€ 12,80) tun. Auch ältere Veröffentlichungen zur Stadtteilgeschichte (Volkschor Woltmershausen oder Rablinghauser Kirche – in Kopie) sind noch zu haben – fragen Sie einfach im Kulturhaus nach oder rufen Sie uns unter 54 46 06 an.

## „Die drei Orangen“

Ein italienisches Märchen als Farbtransparentenspiel  
Mit Christine und Werner Winkel

Von der Märchenbühne „Der Goldene Schlüssel“

Ein Königssohn, frisch und wohlgenut, will heiraten – aber nur ein Mädchen, das nicht von einer gewöhnlichen Mutter stammt. Seine Suche führt ihn in das Schloss der drei Orangen. In der dritten Orange findet er endlich seine Braut, und während er glücklich nach Hause eilt, um die Hochzeit vorzubereiten, versteckt er seine Liebste in einer Pappel. Alles könnte so schön werden, wenn nicht eine böse Hexe die Jungfrau finden und in eine Taube verwandeln würde und sich statt dessen selbst in den Baum hockt. Wird der Königssohn den Betrug aufdecken? Wird er merken, dass er nicht die rechte Braut heim auf sein Schloss holt? Wird er die schreckliche Hexe gar heiraten? Das müsst ihr selbst herausfinden, doch soviel wird schon mal verraten: Es wird spannend!

**Sonntag, 25. Januar 2009, 16.00 Uhr**

Eintritt: pro Nase € 2,50



## „Zauberhaftes aus der Zaubertonne“

mit Zauberfee Zibidelia (Ingrid Meister-Tolksdorf)

Lotterliese Zibidelia möchte gern Zauberfee heißen. Doch das ist nicht so einfach, erst muss sie nämlich eine Prüfung bestehen. Und das mit nur 267 Jahren! Für eine Zauberfee ist das ziemlich jung, und Zibidelia bringt die Zaubersprüche manchmal noch durcheinander. Die Sprüche mit Krötenkopf und Gallenbrei, geriebnen Knochen und Spinnesaft sind auch zu schwer! Wie gut, dass der kleine Zauberzweig Arafax aus der Zaubertonne zu Hilfe eilt, auch wenn Zibidelia ihn einmal versehentlich in einen Frosch verwandelt! Am besten funktioniert die Zauberei, wenn die Kinder Zibidelia im Zauberspruch unterstützen und ihr assistieren. Besteht Zibidelia die Zauberprüfung?

**Sonntag, 15. Februar 2009, 16.00 Uhr**

Eintritt: pro Nase € 2,50



## „Tinchen Troll & Traumgeschichten“

mit MoniMuxMitmachtheater (Brigitte Heinemann und Jutta Trautmann)

für Menschen ab 4 Jahren

„Tinchen, Troll & Traumgeschichten“ ist ein Theaterstück für Kinder, das mit selbstkomponierten Liedern zum Träumen, Singen und Tanzen einlädt. Schwungvolle Mitmachaktionen lassen das Publikum selbst zu Akteuren der Geschichte werden. Nachdem Tinchen von ihrer Freundin Lisa so viel Spannendes über Schweden erfahren hat, ist sie traurig, ihre beste Freundin nicht in den Urlaub begleiten zu können. Als sie Lisa verabschiedet hat, lassen sie die Gedanken an ihre Erzählungen nicht zur Ruhe kommen. So entwickelt Tinchen schließlich einen genialen Plan und nimmt das Publikum mit auf eine Fantasiereise nach Schweden. Dort begegnen sie dem Troll Tjorve, der seinerseits einen Weg gefunden hat, den Zauberwald zu verlassen und sich seinen sehnlichsten Wunsch zu erfüllen. Tinchen und das Publikum erfahren von hellen Nächten, dunklen Tagen, bunten tanzenden Lichtern, und ob Trolle zur Schule gehen. Tjorve singt mit ihnen ein schwedisches Lied und bringt ihnen die Trollgymnastik bei.

**Sonntag, 15. März 2009, 16.00 Uhr**

Eintritt: pro Nase € 2,50



## „Hoher Turm und Orange Schwimmflügel“

mit dem Figurentheater Frokost

für Menschen ab 3 Jahren, frei nach dem preisgekrönten Kinderbuch „Irgendwie Anders“ von Kathleen Cave.

Gezeigt wird die Geschichte eines Außenseiters, der irgendwie immer anders ist, als die anderen und deshalb keine Freunde hat und allein auf einem hohen Berg wohnt. Bis eines Tages ein seltsames Etwas vor der Tür steht und sein Freund sein will. Die Geschichte wirbt für Toleranz mit jenen, die „anders“ sind; die Buchvorlage wurde mit dem Unesco-Preis für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet.

Das Figurentheater Frokost zeigt in einer farbenfrohen Inszenierung, mit lustigen, handgefertigten Puppen, dass es Spaß machen kann, mit Neugier auf Unbekanntes zuzugehen. Die Bremer Schauspielerin Sonja Langmack und die Theaterpädagogin Julia Warneke wurden bei der Erarbeitung des Stückes von ihren Kinder begleitet.

**Sonntag, 16. April 2009, 16.00 Uhr**

Eintritt: pro Nase € 2,50





## AWO-Kindertagesstätte „Charlotte Niehaus“ in Rablinghausen

Nun sind schon ein paar Wochen des neuen Kindergartenjahres ins Land gegangen. Alle sind glücklich und zufrieden, und auch die Eingewöhnungszeit der neuen Kinder ist positiv verlaufen. Selbst die Kinder, welche noch einige Startschwierigkeiten hatten, weil alles neu für sie war, freuen sich morgens auf IHREN Kindergarten.

Die ersten Elternabende und auch das erste Treffen des Elternbeirates sind vorüber, und der Jahresplan steht. Im folgenden werden wir darüber berichten, was die AWO Kindertagesstätte „Charlotte Niehaus“ für uns und unsere Kinder so alles auf die Beine stellt.

Die ersten Projekte laufen bereits und werden von den Kindern sehr gut angenommen. Hierzu gehören:

- das Projekt „Faustlos“ – gemeinsam mit den Kindern wird erarbeitet und trainiert, wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Ein Thema, das zunehmend, nicht nur für Kinder, an Bedeutung gewinnt.
- Das Projekt „Alles nur Theater“ – hierzu werden die Kinder uns in den kommenden Monaten mit ihren Ergebnissen mit Sicherheit sehr überraschen. Ein erster Eindruck wurde uns im November zum Lichterfest gewährt.
- Das Projekt „Fit für die Schule“ – hier nehmen die Kinder teil, die im kommenden Jahr zur Schule gehen. Inhalte sind die Zahlen von 1-10 sowie die Buchstaben. Dieses wurde in der Rablinghauser Schule sehr positiv unter anderem von der Schulleiterin vermerkt. Wie sie berichtete, zeigt das Projekt sehr gute Erfolge bei den neu eingeschulerten Kindern.
- Unser „Lichterfest – mal anders“ – fand am 7. November

im Rahmen der Bremer Integrationswoche „Labskaus“ statt.

Weitere Veranstaltungen im Kindergartenjahr 2008/Anfang 2009:

- Theaterbesuche im Kulturhaus Pusdorf
- Erntedankfrühstück für die Kinder
- Übernachtung im Kindergarten
- Adventsnachmittag am 5. Dezember mit Eltern, Freunden und Verwandten
- Ein zusätzliches Highlight wird der „Adventseinkaufssamstag“ von 9.00-14.00 Uhr sein. Wir bieten den Eltern die Möglichkeit, sich einmal ohne ihre Kinder dem Weihnachtsrummel der Stadt hinzugeben
- Weihnachtsfrühstück mit Eltern und Weihnachtsmann
- In der Kita wird die Entwicklung der Kinder detailliert dokumentiert in der Lern- und Entwicklungsdokumentation (LED). Für jedes Kind wird ein Portfolio angelegt und konkrete Entwicklungsziele werden formuliert. Am Elternsprechtag Ende Januar erhalten die Eltern die Möglichkeit, sich ausführlich bei den Erzieherinnen über die Entwicklung und Förderung ihres Kindes zu informieren.
- Im Frühjahr 2009 folgt ein Schullandheimbesuch, der bei den Kindern immer sehr gut ankommt.

Schauen Sie doch einfach bei uns rein und gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Arbeit. Nach vorheriger Absprache besteht auch die Möglichkeit der Hospitation.

Die MitarbeiterInnen, Kinder und der Elternbeirat freuen sich auf Sie.  
Maria Bruns

## Weihnachtliche Aufführung des Kindertanztheater „Blumen“

Die Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren haben zurzeit ein Repertoire von rund 40 Tänzen: Klassische Tänze gehören genauso dazu wie folkloristische und lateinamerikanische. Es gibt lustige wie den Tango aus Pinocchio, aber auch traurige, wie den sterbenden Schwan. Und immer ist die Leistung der Kinder von großer Leichtigkeit und Ausdruckskraft geprägt – seien es nun klassische oder moderne Tänze. Mit großem Eifer werden auch die Tänze mit Handgeräten geübt: mit Bändern, Springseilen, Reifen und Bällen. In den Trainingsstunden versteht Trainerin Nonna Melikova es, den Kindern und Jugendlichen nicht nur die Freude an Sport und Musik zu vermitteln, sondern auch, ihnen Erfolge zu ermöglichen und das Selbstwertgefühl zu steigern.

Der Unterricht beginnt mit dem Aufwärmen an der Ballettstange, beinhaltet Übungen zur Choreographie ebenso wie Sprünge, akrobatische Elemente und neue Tanzelemente. Auch das Schauspielertalent wird gefördert, denn die Kinder üben regelmäßig, sich in die verschiedenen Rollen hineinzuversetzen. In dieser Welt der Kunst verzaubern sich die kleinen Mädchen und Jungen mit Begeisterung in eine schöne Fee oder einen Märchenprinz.

Unsere Blümchen und Knospen laden alle, die an Kinderkunst

interessiert sind, zu ihrer nächsten Vorstellung ein, die am Samstag, den 13. Dezember ab 16 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Gemeinde Rablinghausen, Rablinghauser Deich 4 stattfindet. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende würden wir uns freuen.  
Nonna Melikova



## Bewegungslandschaft für kleine Kinder

Auch im Jahr 2009 geht es weiter mit der Bewegungslandschaft beim TS Woltmershausen. Hier können Kinder ab dem Krabbelalter bis 5 Jahre in der Schulturnhalle Rechtenflether Straße in Woltmershausen nach Herzens Lust spielen, toben, klettern und dabei viel Spaß haben. Der Eintritt kostet 2,50 € pro Kind, eine Mitgliedschaft im TS Woltmershausen ist nicht erforderlich. Die Kinder sollten bequeme Sachen und Turnschuhe oder Rutschesocken anziehen. Auch die Eltern müssen Turnschuhe oder dicke Socken mitbringen, denn sie sollen ihre Kinder in der Halle begleiten. Ein Übungsleiter steht nur „bera- tend“ zur Verfügung.

Am folgenden Samstag findet die Bewegungslandschaft statt:

**17. Januar + 7. Februar + 21. Februar  
7. März + 21. März 2009!**

Für Kinder ab dem Krabbelalter bis 2 Jahre beginnt die Bewegungslandschaft um 9.30 Uhr und dauert eine Stunde. Die Kinder von 3 - 5 Jahre können sich in der Zeit von 10.45 Uhr - 11.45 Uhr austoben.

Wer noch Fragen hat, meldet sich bitte unter Telefon 54 71 07 oder 54 12 65

Angelika Alfke TS Woltmershausen

**Premium BELCANDO**  
Hundnahrung

**Tier-Futter-Center**  
Woltmershauser Str. 141 · 28197 Bremen  
*Alles für's Tier · direkt ins Haus*

**BEWI DOG**

**Premium LEONARDO**  
CAT FOOD

*Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und einen  
guten Rutsch  
ins neue Jahr.*

Information & Bestellung:  
Tel./Fax: 0421-8099152 · Mobil: 0172-4224820

**Gutschein**  
über 1 Euro

[www.absatzclaus.de](http://www.absatzclaus.de)

- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen  
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67  
Email: absatzclaus@web.de

**Absatz-Claus**

[www.Pusdorfer-Blatt.info](http://www.Pusdorfer-Blatt.info)

**es elektro SIEMER** 

Industrieanlagen · Haustechnik · Alarmanlagen · Datentechnik  
Woltmershauser Str. 390 · Bremen · ☎ 0421/5 20 11-0

Anzeigenannahme  
Telefon (0421) 16 43 622

**BUUCK** GMBH

**DACHDECKEREI GERÜSTBAU**

WOLTMERSHAUSER STR. 180      TELEFON 04 21 / 54 39 17  
28197 BREMEN                      TELEFAX 04 21 / 52 96 64

**AWO Bremen**





**...in Woltmershausen**  
Das **Dienstleistungszentrum** in Ihrer Nähe unterstützt Sie, damit Sie so lange wie möglich in Ihrem Zuhause wohnen können.  
Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:  
**DLZ Woltmershausen**  
Woltmershauser Straße 310  
28197 Bremen  
Tel. 54 04 43  
persönliche Sprechzeit:  
Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

**Elektro**

**Heizung**

**Sanitär**

WOLTMERSHAUSER STRASSE 560 · 28197 BREMEN  
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · TELEFAX 54 79 55

**Rainer SANFT**

**Elektro-, Gas- und Wassermeister**



**Frische(r) kaufen Sie auf dem  
Wochenmarkt  
Woltmershausen**

**Döttinger Straße / Fr. 8.00 - 13.00 Uhr**



Grossmarkt Bremen  
das frische centrum



## Nebenkostenabrechnungen prüfen!

Zum Thema Nebenkostenabrechnungen hält Rechtsanwalt Christoph Mayerhofer von der Kanzlei Lindemann & Mayerhofer am 7. Januar 2009 um 20.00 Uhr einen Vortrag im Kulturhaus Pusdorf in der Woltmershauser Str. 444.

Regelmäßig im Frühjahr erhalten viele Mieter ihre Nebenkostenabrechnung. Wegen der stetig steigenden Kosten für Energie, Wasser bzw. Abwasser und Dienstleistungen sind diese oft mit Nachforderungen des Vermieters verbunden. Weil die Nebenkostenabrechnungen außerdem kompliziert sind, ist der Streit oft vorprogrammiert. Nicht immer zu Unrecht:

„Sehr viele Nebenkostenabrechnungen sind falsch“, so Rechtsanwalt Mayerhofer, „weil sie Positionen enthalten, die entweder gar nicht oder nicht so an den Mieter weitergegeben werden dürfen“.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes muss die Nebenkostenabrechnung zuallererst auch für einen Laien gedanklich und rechnerisch nachvollziehbar sein (Az: VIII ZR 298/80). Der Mieter muss erkennen können, welche Kostenpositionen nach welchem Verteilerschlüssel auf die Mieter umgelegt wurden. „Eine Abrechnung nach dem Muster „Gesamtsumme: XY; Ihr Anteil nach Wohnfläche: ...“ ist für einen Durchschnittsmieter zum Beispiel nicht ohne weitere Erklärungen nachvollziehbar und daher unwirksam“, erläutert Mayerhofer in Anlehnung an einen im April vom Bundesgerichtshof entschiedenen Fall (Az: VIII ZR 84/07 vom 9. April 2008). Unwirksam sei aber auch eine Abrechnung, in der die Nebenkosten, die laut Gesetz nicht umgelegt werden dürfen, gar nicht erst erwähnt werden, so der Rechtsanwalt.

Zweitens dürfen nur die Nebenkosten auf den Mieter umgelegt werden, die im Mietvertrag vereinbart sind.

Wenn der Mieter vertraglich verpflichtet ist, bestimmte Nebenkosten mitzutragen, ist in einem weiteren Schritt zu überprüfen, ob diese Vereinbarung rechtens ist. Umlagefähig sind bei Wohnraum ausschließlich die Betriebskosten, die in § 2 der Betriebskostenverordnung (früher: Anlage 3 zu § 27 Abs. 1 II. BV)

genannt werden. Häufig enthalten Abrechnungen auch Kosten für die Erstellung der Abrechnung (Verwaltungskosten) oder Reparaturkosten (Instandsetzungskosten). Auch dies ist unzulässig.

Grundsätzlich hat der Mieter einen Monat Zeit, um die Abrechnung zu prüfen. Hat er Zweifel oder Einwände, sollte er sie dem Vermieter schriftlich anzeigen und die Originalbelege beim Vermieter einsehen. In der Zwischenzeit sollte der Mieter die Nachforderungen nicht oder nur unter Vorbehalt zahlen.

Daneben gilt es, sowohl mieter-, als auch vermierterseits noch eine Vielzahl weiterer Regeln zu beachten. „Der Teufel steckt hier im Detail“, so Mayerhofer.

Einen systematischen Überblick wird Mayerhofer in seinem Vortrag im Kulturhaus Pusdorf geben. Der Vortrag richtet sich an Vermieter und Mieter gleichermaßen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Christoph Mayerhofer

### Lindemann & Mayerhofer

RECHTSANWÄLTE

*Ich frage lieber  
meinen Anwalt!*

- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Verbraucherrecht
- und andere

[www.lindemann-mayerhofer.de](http://www.lindemann-mayerhofer.de)

Tel. + Fax: 0421 / 7 50 84

Parkallee 21, 28209 Bremen



#### VORANKÜNDIGUNG

Am 26. April 2009 findet der 4. Pusdorfer Volkslauf statt. Start und Ziel ist wieder die Hanseatenkampfbahn.

## Meier Pusdorf

NEU NEU NEU NEU NEU !



Bremer Toto – Lotto



Unseren Kunden wünschen wir ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Woltmershauser Straße 484 · 28197 Bremen · Telefon: 04 21 / 54 48 10

### Ihr Sanitätshaus Dunker Orthopädie-, Reha-, Einlagen-Technik

Verschenken Sie doch mal!

Das Original-Schlafkissen ist ein Stützkissen und wird all jenen empfohlen, die unter Rücken- oder Nackenschmerzen leiden oder ein Stützkissen bevorzugen. Es passt sich den Konturen Ihres Nackens und Kopfes exakt an und gibt Ihrer Nacken- und Schultermuskulatur den perfekten Halt, verbunden mit optimaler Druckentlastung.



TEMPUR  
Schlafkissen

*Wir wünschen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2009.*



Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Woltmershauser Str. 147/149 - 28197 Bremen  
Tel. 0421 / 5 26 26 79 - Fax: 0421 / 5 26 26 77

Konditorei, Bäckerei und Café

**W. Schnaare**  
seit 80 Jahren in Ihrem Stadtteil

**Eine schöne Adventzeit**  
mit feinen Backwaren  
aus unserer Bäckerei und Konditorei  
Marzipan und Schokoladenfiguren  
aus eigener Herstellung

Woltmershausen  
Telefon 54 05 08

Im Schnoor  
Telefon 3 37 93 07

Praxis für Krankengymnastik/Physiotherapie  
**Birgit Kupczik**  
 Woltmershauser Str. 344/346  
 28197 Bremen  
 Tel. 54 28 91  
 www.birgit-kupczik.de

Massage

Medical Taping

Gutscheine für...

Qi Gong und und und

Vibrations-training

Mein Praxisteam und ich wünschen allen Pusdorfern und umzu eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009

**Bäckermeister Thräm**

Frohe Weihnachten

Die Nr.1 bei unseren Kunden

Im Frischmarkt Helmke für Sie da  
 - gleich neben dem Pusdorfer Marktplatz

**Bäckermeister Thräm**  
 Woltmershauser Str. 278  
 Tel. 5 96 62 81

**Galipp**  
 Optik

Inh. Iris Hoppmann  
 Augenoptikermeisterin

Schluß mit dem Verbiegen – jetzt gibt's die  
 Brillen aus hochflexiblem  
**Memory-Titan.**

Einsträrkenbrille ab € 149,-  
 Gleitsichtbrille ab € 299,-  
 inkl. superentspiegeltten Kunststoffgläsern,  
 Hartbeschicht und Etui

Woltmershauser Str. 414  
 28197 Bremen  
 Tel. 04 21 - 54 44 08

**Fleischerei Sander**

Inh. Andreas Köster

Ein Schlitten voller  
 Köstlichkeiten

Himmliche Geschenke  
 für Ihren Gaumen  
 - von Ihrem Fleischer!

„Unsere fertigen  
 Grünkohlgläser“ und  
 frische schlesische  
 Weißwurst

Über 90% aller von uns angebotenen Fleisch- und Wurstwaren stammen aus eigener Herstellung.

Woltmershauser Straße 354 • 28197 Bremen  
 Tel. 0421 - 54 08 70 • Fax 54 42 98



# Nagelritz



## Weisheit von See

Raoul kam einmal zu mir und sagte, er habe eine Frau getroffen, die sei ein Traum, gerade zu perfekt. Nur ihre Busen könnten etwas größer sein. Und dann hat er zu Gott gebetet, dass ihre Brüste größer werden. Das wurden sie, aber auch ihr Bauch. Ja, die war schwanger! Dass Gott immer gleich so übertreiben muss. Raoul war dann so aufgeregt. Naja, es war ja auch das erste Mal, dass er Papa wurde. Als ich das erste Mal Papa wurde, war ich überhaupt nicht aufgeregt, ich habe es allerdings auch erst nach 3 Jahren erfahren.

Hinnerk und ich haben dann für Raouls Braut eine Schwangerschaftstorte gebacken. Ein Boden, und der wird belegt mit Hering, Erdbeeren, Rollmops, Pfirsich, Vanillesoße, Sardellen, Sahne, Walnüssen und Haselnüssen. Sagte Raoul, ob wir spinnen, Schwangere dürften keine Nüsse essen. Naja, dann haben wir halt den Kuchen gegessen und waren danach froh, dass wir nicht schwanger sind. Natürlich wollte Raoul, wie alle modernen Väter, mit ins Krankenhaus, doch vorm Kreißsaal sind ihm die Nerven durchgegangen. Er ist zusammen gebrochen.

Mein Freund Hinnerk ist dann mit rein. Der kennt sich gut aus, er ist vor zwei Monaten gleich dreifach Vater geworden: Rotterdam, Lissabon und Kairo. Das Baby war aber garantiert von Raoul. Nach jedem Essen hat der Kleine die Hälfte wieder ausgespuckt, wenn du ihn nur ein bisschen geschaukelt hast. Das nennt man einen vererbten Hang zu Seekrankheit. Hinnerks Babys erkennst du daran, dass sie schon mit einer Tätowierung auf die Welt kommen. Wenn er dabei ist, schneidet er auch die Nabelschnur durch, mit den Worten: Leine los. Getauft hatte er aber Gott sei Dank noch keines der Kinder. Die Hebamme konnte ihm bisher immer noch die Flasche Sekt, mit der er ausholt, entreißen.

[www.nagelritz.de](http://www.nagelritz.de)

20. und 21. Dezember:  
Schwankhalle 20.00 Uhr Nagelritz singt Ringelnetz

## Gesangsunterricht

**Ein Angebot für alle, die den Wunsch verspüren zu singen**

- die eigene Stimme entdecken oder wiederentdecken
- Freude am Gesang entwickeln
- Stimme als Ausdruck des eigenen Selbst empfinden.

**Ein Angebot für Chorsängerinnen und Chorsänger**

- Intensive Atem- und Stimmschulung
- Gehörbildung
- Entwicklung der stimmlichen Möglichkeiten

*Kostenlose  
Probestunde*

**Helga Mink-Petersen**

**Musikraum: Westerdeich 38 • Info Telefon: 4 98 47 52**

[www.PUSDORFER-RADWERKSTATT.DE](http://www.PUSDORFER-RADWERKSTATT.DE)

*...es müsste längst mal etwas am Rad gemacht werden, aaaber...*

Wir bieten Ihnen von November bis Februar den

**WINTERCHECK zum FESTPREIS von 39,95 €\*.**

Ihr Rad wird gründlich inspiziert, wenn es erforderlich ist, werden auch die Naben<sup>2</sup> zerlegt, gereinigt und neu geschmiert.

Genauerer auf unserer Homepage - s.o.

<sup>2</sup> Angebracht bei mehr als 5 Jahre alten 3 / 5 / 7-Gang Schaltungsnaben, um verzögertes Schalten zu verhindern, einen leichten Lauf sowie lange Lebensdauer des Rades zu gewährleisten!

\* Material wird gesondert berechnet.

Woltmershauser Str. 183, Tel. 6 20 14 65

**LOTTIMO**

Baby-Kleinkind Second Hand

Woltmershauser Str. 162

Tel: 52 91 44

... ist inzwischen allen PUSDORFER Eltern ein Begriff.

Sie waren noch nicht da? Sie finden eine große Auswahl gepflegter Kinderbekleidung bis Gr.110 (ständig wechselnd), dazu jede Menge Spielzeug, Babyzubehör, bis hin zu Kinderwagen, Autositzen, Fahrradsitzen und und und...

Mit Hilfe Ihrer Kommissionswaren wird auch in Zukunft dieses große Angebot erhalten bleiben.

**Deich Apotheke**

*Frohe Weihnachten  
und einen Guten  
Rutsch!*

**Am 08.12.08 ab 10:00 Uhr  
Probeausschank  
des Weleda-Sanddornelexieres**

**Wir stärken Ihre Abwehrkraft natürlich,  
damit Sie Weihnachten fit sind!**

*Wir helfen Ihnen natürlich!*

Woltmershauser Str. 343/345, 28917 Bremen, 0421/541200

**Evelyn's Haarstudio**

Inh. Evelyn Meyer

*Ein frohes Weihnachtsfest  
wünscht*

*Evelyn Meyer und Team*

Woltmershauser Straße 205  
28197 Bremen • Telefon 54 25 21

## Leseempfehlung

Anna Gavalda ist wieder da und bezaubert uns mit ihrem neuen Buch „Alles Glück kommt nie“. Ein lebenspraller Roman, in dem es um Menschen aller Altersstufen geht und darum, wie sie miteinander leben. Voller Großzügigkeit, Lebensfreude und Phantasie. Ein Feuerwerk von Einfällen, witzigen Dialogen und unvergesslichen Szenen.

Charles Balanda, 47, ist ein erfolgreicher Architekt und glücklich mit seinem Leben. Bis er einen Brief bekommt, in dem nur drei Worte stehen: „Anouk ist tot.“ Von da an ist nichts mehr, wie es war. Denn Anouk ist nicht nur seine große Liebe gewesen, sie war eine wunderbare Frau, und ihr Sohn, der hochbegabte Alexis, war sein Freund, bis... Was damals geschah, lässt Charles nicht mehr los. Er begibt sich auf Spurensuche und merkt, dass er sich eigentlich nach einem ganz anderen Leben sehnt.

Wieder einmal beglückt uns Anna Gavalda mit einer wunderbaren Geschichte von atemberaubendem Realismus – ein Feuer-

werk an witzigen Dialogen und unvergesslichen Szenen.

Alles Glück kommt nie von Anna Gavalda aus dem Französischen von Ina Kronenberger

Hanser Verlag  
608 Seiten  
Gebunden  
€ 24,90  
ISBN: 978-3-446-23057-6



### Erzgebirgische Volkskunst am Weseruferpark

*Wir wünschen allen Kunden ein frohes*

**Weihnachtsfest und  
gesundes neues Jahr**  
Westerdeich 50/51

28197 Bremen  
Tel.: 163 8824



geöffnet Mo – Sa 10.00 - 18.00 Uhr

### Boutique PAPILLON

Second-hand Mode & mehr

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Ulrike Teichmann  
Woltmershauser Str. 225  
28197 Bremen  
Telefon (0421) 4 79 49 42

Kommissionsware Größe 34 - 58  
[www.Boutiquepapillon.de](http://www.Boutiquepapillon.de)

## FLE/electronic INDUSTRIELEKTRONIK

Industrieservice · Entwicklung · Fertigung · Vertrieb

**Ihr kompetenter Partner  
in Sachen Elektronik.  
Sprechen Sie uns an!**

Frank Leisten  
Simon-Bolivar-Str. 11  
28197 Bremen

Fon: 0421 - 52 72 82  
Fax: 0421 - 52 72 83  
[www.fle-electronic.de](http://www.fle-electronic.de)

## Petra's Friseursalon

Inh.: Petra Hengstler  
Rablinghauser Landstr. 52a  
28197 Bremen

Tel.: 0421/543283

Ihr Ziel sind typgerechte Frisuren  
zu erschwinglichen Preisen.  
Schauen Sie doch einfach mal rein.

Trockenschnitte:



Damen Herren Kinder  
13€ 9€ ab 6€

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 9 - 18 Uhr  
Sa. 8 - 12 Uhr

Montags Ruhetag

**ACHTUNG:**

Montag den 22.12.08 zur  
Weihnachtszeit geöffnet von  
9 - 18 Uhr

## O E L Z E GLASWERKSTÄTTEN

wir führen aus:

- Reparaturverglasung vom Kellerfenster bis zur Dachluke
- Isolierverglasung u. Umglasung v. "Normal" auf Iso
- Blei und Messingverglasungen
- Spiegel aller Art, Duschen
- Glastüren, Ganzglasanlagen
- Folien & Werbetechnik
- Großformatiger Digitaldruck
- Glasmalerei u. Glasätzerei
- Wunderschöne Bilderrahmen

Woltmershauser Str. 238/40

Tel.: 0421 - 54 18 39 · Fax: 0421 - 54 18 34

Geöffnet: Mo.-Do. 7.15 - 16.45 Fr. 7.15 - 15.00  
Samstag 10.00 - 13.00 u. nach Vereinbarung



## Leseempfehlung für Kinder

Carla und Torge Wagner stehen vor dem Dom und warten auf ihren Onkel Fred. Als Torge Carlas Hand nimmt und sie dem steinernen Löwen ins Maul steckt, landen sie plötzlich im Jahr 782, in dem Bremen erstmals urkundlich erwähnt wird. Für die Geschwister beginnt eine aufregende Reise durch verschiedene Jahrhunderte bremischer Geschichte: Sie begegnen frommen Mönchen, Handwerkern und reichen Kaufleuten, einem Ritter, der denselben Namen trägt wie ein Bremer Stadtteil und einem Mädchen, das als Soldat verkleidet in den Krieg zieht...

„Carla & Torge – Das Geheimnis des steinernen Löwen“ ist spannend erzählt und zeigt, dass Geschichte alles andere als langweilig ist.

Die kindgerechten Illustrationen von Nicole Staebner geben einen Einblick in die Kleidung und den Alltag der Menschen, die lange vor unserer Zeit in Bremen lebten.

Truxi Knierim, studierte Germanistin und Historikerin, war bis 2005 als Lehrerin tätig. Im Schünemann Verlag sind bisher folgende Titel der Autorin erschienen: Die Revolution von Fräulein Mindermann, Wer mit dem Teufel buhlt.

Nicole Staebner lebt und arbeitet als Grafik-Designerin in Braunschweig.

2006 illustrierte sie für den Schünemann Verlag den Kinderstadtführer „Kennst du Bremen?“.

Truxi Knierim

Carla & Torge

Das Geheimnis des steinernen Löwen

98 Seiten – Klapp-Broschur – € 12,90

ISBN 978-3-7961-1918-7

oder

als Hörbuch

78 Minuten

€ 12,90

ISBN 978-3-7961-1401-4



## Ischa Freimarkt im Stiftungsdorf Rablinghausen mit vielen Gewinnern!

Mit beeindruckender Drehorgelmusik wurde auch in diesem Jahr wieder traditionell das Freimarktsfest im Stiftungsdorf Rablinghausen eingeleitet. Der Duft von gebrannten Mandeln lag in der Luft. Bremer Babbler und Liebesperlen standen bereit. Freimarktsatmosphäre im ganzen Haus. Wer dachte, den Freimarkt gäbe es in Bremen nur einmal, wurde bei der Feier im Stiftungsdorf Rablinghausen eines Besseren belehrt. Da durfte auch die obligatorische Budengasse nicht fehlen. Die Schwindelgefühle im Karussell konnten beim Tanzen nachempfunden werden.



Abgerundet wurde die Feier mit einem kleinen Showprogramm, bei dem das Leitungsteam des Stiftungsdorf Rablinghausen im Playback Marilyn Monroe, Johannes Heesters, Lale Andersen, Zarah Leander und die drei von der Tankstelle stimmungsvoll auf die Bühne brachte.



Das Stiftungsdorf Rablinghausen bedankt sich auch auf diesem Weg bei allen ehrenamtlichen Helfern, Kooperationspartnern und Geschäftsleuten aus dem Stadtteil, die mit tollen Sachspenden eine Tombola ermöglicht haben.

Volker Tewes

## Jeden Freitag – ab zum Pusdorfer Bauernladen

Haben Sie die Nase voll von Lebensmittelskandalen und keinen Appetit auf Giftiges? Dann werden Sie Mitglied im Pusdorfer Bauernladen. Wir organisieren dieses kleine private Geschäft als Gruppe und kaufen günstig gesunde und leckere Lebensmittel aus biologischem Anbau ein. Damit das möglich ist, wird man bei uns Mitglied, (Monatsbeitrag z. Zt. 5 Euro). Wir verkaufen biologisch angebautes Obst und Gemüse, Käse, Eier, Wurst und Fleisch aus artgerechter Tierhaltung sowie verschiedene Brotsorten, Brötchen und leckeren Kuchen aus ungespritztem Getreide. Soweit als möglich, kommen die Lebensmittel von Bauernhöfen aus der näheren Umgebung. Auch Tee, Kaffee, Gewürze, Konserven und verschiedene leckere Ökoweine, Ökobier und Knabberzeug sowie naturbelassene Fruchtsäfte und Öle können unsere Mitglieder preisgünstig erstehen.



Wer den Bauernladen ausprobieren möchte, darf vier Wochen lang bei uns einkaufen, und kann sich dann entscheiden, Mitglied zu werden. Dafür haben wir jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr geöffnet. Sie finden uns nahe der Bushaltestelle Rechtenflether Straße, durch den Hofeingang links vom Schreibwarenladen Schoofs, rechts hinter dem Haus, die Treppe hinunter. Bei uns wird alles selbst abgewogen und umweltfreundlich, auch in mitgebrachten Gefäßen, verpackt – das macht Kindern Spaß, wie auch der Ladendienst, bei dem man zirka alle 3 Monate mal selbst „an der Kasse“ aushilft. Kommen Sie unverbindlich vorbei – wir freuen uns!

Falls sie noch Fragen haben, rufen Sie an (Johanna, 50 79 20).  
Dr. Johanna B. Wesnigk

## Mehrzweckhalle



## Beste Versorgung von Knochenkrankheiten:

**Bremer Rheumazentrum am Rotes Kreuz Krankenhaus erhält Auszeichnung für optimale Patientenversorgung**

Das Rheumazentrum am Rotes Kreuz Krankenhaus (RKK) ist als Klinisches osteologisches Schwerpunktzentrum DVO zertifiziert worden. Es ist damit das erste vom Dachverband Osteologie e.V. (DVO) geprüfte und ausgezeichnete klinische Schwerpunktzentrum in Bremen für die Behandlung von Knochenkrankungen.



Prof. Jens Gert Kuipers bei der Untersuchung. (Foto: Ingo Wagner)

Der DVO ist eine länderübergreifende, interdisziplinäre Vereinigung wissenschaftlicher Fachgesellschaften, die sich der Erforschung und Behandlung der Erkrankungen des Knochens widmen. Der Dachverband bescheinigt unserem Rheumazentrum eine fundierte Expertise und hohe Qualitätsstandards in der Vorbeugung und Versorgung von Knochenkrankheiten auf dem derzeit besten Stand der medizinischen Erkenntnisse, erklärt Prof. Dr. Jens Gert Kuipers, Leiter des Bremer Rheumazentrums am RKK.

Die Kriterien für eine DVO-Zertifizierung sind beispielsweise der Einsatz umfassender diagnostischer Instrumente zur Bestimmung von Knochenkrankheiten, die Anwendung von Diagnoseverfahren wie Knochendichtemessungen und die regelmäßige Weiterbildung von Ärzten und Pflegepersonal.

Das Gütesiegel bescheinigt dem ganzen Team eine hervorragende Arbeit zum Wohl der Patienten und ist uns ein Ansporn, den hohen Standard zu halten. Der Dachverband prüft zukünftig regelmäßig, ob im Klinikum weiterhin alle Kriterien erfüllt sind. RKK



Große Fortschritte macht der Bau der Mehrzweckhalle, deren Fertigstellung im Mai 2009 erfolgt. Das Schulzentrum Butjadinger Straße, der TS-Woltmershausen und das Kulturhaus Pusdorf planen die Eröffnungsfeierlichkeiten. Entsprechend der vorgesehenen Nutzung ist ein Mix aus sportlichen und kulturellen Aktivitäten vorgesehen. Foto: jt



 **Haus & Grund<sup>®</sup>RechtsRat**

Sie zankten sich seit Jahren schon und fanden's angemessen. Worum der Streit gegangen ist, hatten beide längst vergessen.

Unsere Mitglieder lassen Streitigkeiten von Experten regeln. Denn sie nutzen unseren Haus & Grund RechtsRat, um zu ihrem Recht zu kommen

 **Haus & Grund<sup>®</sup>**  
Eigentümerschutz - Gemeinschaft

28203 Bremen · Am Dobben 3  
[www.haus-und-grund-bremen.de](http://www.haus-und-grund-bremen.de)

Hier könnte **IHRE** Anzeige stehen!



Informationen, Anzeigenannahme unter Tel. 16 43 622

**Bekennen Sie jetzt Farbe!**



Vertreiben Sie das „triste Grau“ der kalten Jahreszeit mit frischen Farben. Ob Wandfarben, getönt in Ihrem Wunschton, oder neuen Tapeten in ausgefallenen Mustern. Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wir beraten Sie gerne.

**Farben und Raumgestaltung**

**LÜHNING**

Woltmershauser Str. 281 · Bremen · Tel. 0421/540457  
Bahnhofstr. 26 · Syke · Tel. 04242/966110  
Internet: [www.luehning-gmbh.de](http://www.luehning-gmbh.de)

**SPD Abgeordnetengemeinschaft Bremen-Stadt**

Ein persönliches Gespräch mit Ihrer SPD-Abgeordneten **Karin Bohle-Lawrenz** beantwortet schnell alle direkten **W(eh)-Fragen.**



**Wie, Wann und Wo?**  
Telefonisch 3 50 18 23  
und persönlich  
Oberstraße 39-43



[www.spd-abgeordnete-bremen.de](http://www.spd-abgeordnete-bremen.de)  
[kontakt@spd-abgeordnete-bremen.de](mailto:kontakt@spd-abgeordnete-bremen.de)

Heizen Sie mit Gas/Öl aus Tradition?  
Oder wollen Sie mit der **NEUEN** Luft-Wasserwärmepumpe bis zu 70% Ihrer Heizkosten sparen?  
Keine Erdbohrung, einfache Installation!  
Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot und errechnen die Heizkostensparnis!





**ERJAWETZ**  
Haus Gutenberg<sup>®</sup> Rablinghauser Landstraße 19 • 28197 Bremen  
el.: 04 21 / 54 51 91 • Fax: 04 21 / 54 42 48



Im Grünen  
**FELDE**



**Neuer  
Bauabschnitt im  
Verkauf!**

Im Internet:  
[www.im-gruenen-felde.de](http://www.im-gruenen-felde.de)

Musterhaus-  
Besichtigung vor Ort:  
**Dienstag bis Sonntag**  
**jeweils 14 bis 18 Uhr**  
(Zufahrt über Visbeker Straße)

In idyllischer Wohnlage Pusdorfs entsteht die neue Wohnoase „Im Grünen Felde“ auf dem ehemaligen Sportplatz Woltmershausen. Eingefasst in einen Grüngürtel entstehen charmante Einzel- und Doppelhäuser sowie grosszügige Stadthäuser. Die ersten Häuser wurden bereits bezogen.

Stadthaus  
FÖHR  
Kaufpreis ab 149.500 €

Doppelhaushälfte  
DOMICILIA  
Kaufpreis ab 168.900 €

Grundstück  
bauträgerfrei, z.B. 525 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis 104.000 €

Weitere Informationen unter Telefon (0421) 32 00 13 · [www.rausch-wohnbau.de](http://www.rausch-wohnbau.de)



Gebr. Rausch  
WOHNBAU

# MALERMEISTER

Alex 



**Wir bedanken uns  
bei unseren Kunden  
und Geschäftspartnern  
für die erfolgreiche  
Zusammenarbeit und  
wünschen besinnliche  
Weihnachten und ein  
gesundes Jahr 2009.**

**Ihr Malermeister Alex**

Alexander Erjawetz



Rablinghauser Landstraße 82 · 28197 Bremen  
Tel.: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51  
E-Mail: [Alex@Erjawetz.de](mailto:Alex@Erjawetz.de) · [www.malermeister-alex.de](http://www.malermeister-alex.de)



**sehr gut** ✓

Innungsfachbetrieb  
ausgezeichnet vom Kunden  
neutral überwacht  
[www.maler-test.de](http://www.maler-test.de)